

# **Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen**

**Bestell-Nr. C 20 3 2003 06  
(Kennziffer C II – m 6/03)**

**Juni 2003**

## **Witterungsverlauf**

Der Berichtszeitraum (16. 4. – 30. 6.) begann mit einem Zustrom warmer Luft. Unter hohem Luftdruckeinfluss erreichten die Temperaturen fröhsommerliche Werte bis zu 26°C, was zu einer Verschärfung der Bodentrockenheit führte. Erst in der dritten Aprildekade beendeten atlantische Tiefausläufer die Schönwetterperiode. Bei mäßig warmen Temperaturen gab es teilweise ergiebige Niederschläge aber auch längere sonnige Abschnitte, die Bodenfeuchte konnte so örtlich wieder bis in tiefere Schichten ansteigen. Mitte Mai setzte sich überwiegend Hochdruckeinfluss durch, sodass wolkenloses und sonniges Wetter vorherrschte. Ab der dritten Maidekade beendete ein atlantischer Tiefausläufer die Schönwetterperiode. In der eingeflossenen wolkenreichen und kühlen Meeresluft regnete es örtlich ergiebig, somit konnte die Bodenfeuchte erneut ansteigen. Zum Monatswechsel setzte sich bis zum Ende des Berichtszeitraumes nahezu ungestörtes Sommerwetter mit Höchsttemperaturen zwischen 26°C und 30°C durch. Durch Zufuhr feuchtwarmer Luftmassen kam es gebietsweise zu gewittrigen Schauern, die örtlich mit Hagel verbunden waren. Trotz örtlich starker gewittriger Regenfälle überwog insgesamt die Verdunstung bei weitem.

59 % der Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) meldeten für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte zu geringe und 41 % ausreichende Niederschlagsmengen. Für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Dauergrünland wurden die Niederschläge in 60 % der Meldungen als zu gering und in 40 % als ausreichend eingestuft.

## **Wachstumsstand**

Bei der Beurteilung der einbezogenen Fruchtarten wurde gegenüber 2002 ein zufriedenstellender Wachstumsstand festgestellt. Besser als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres fiel die Beurteilung mit 2,4 für Mais und für Erbsen mit 2,5 aus (Vorjahr jeweils 2,6). Eine etwas schlechtere Beurteilung gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhielten Zuckerrüben mit 2,5 (Vorjahr 2,4) sowie Ackerbohnen und Runkelrüben mit jeweils 2,6 (Vorjahr 2,5). Der Wachstumsstand für die mittelfrühen und späten Kartoffeln entsprach mit 2,4 dem Vorjahreswert.

## **Erntevorschätzung**

Sowohl bei Sommerraps und Rüben als auch bei Winterraps wird im Vergleich zur endgültigen Ernteschätzung 2002 der zu erwartende Hektarertrag von den amtlichen Ernteberichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) mit 22,5 dt/ha bzw. 28,8 dt/ha um 2,6 % bzw. 8,9 % niedriger eingeschätzt. Voraussichtlich wird der Mittelwert der Jahre 1997/02 auch um 6,3 % bzw. 13,8 % unterschritten.

## **Raufutter**

Für den ersten Schnitt des Raufutters wurden jeweils als Heu gerechnet: Wiesen 59,8 dt/ha, Mähweiden 61,8 dt/ha, Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch 65,7 dt/ha, Grasanbau auf dem Ackerland und Luzerne jeweils 69,1 dt/ha.

## **Pflanzenkrankheiten und -schädlinge**

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

### Niederschläge vom 16. 4. – 30. 6. 2003 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Von je 100 Berichterstattern meldeten ... Berichterstatter für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 16. 4. – 30. 6.					
2003	dagegen 2002	2003	dagegen 2002	2003	dagegen 2002	

#### Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte

Niederschläge						
zu gering	59	13	61	25	58	5
ausreichend	41	85	39	75	42	91
zu hoch	-	2	-	-	-	4

#### Hackfrüchte, Futterpflanzen und Dauergrünland

Niederschläge						
zu gering	60	15	59	28	62	7
ausreichend	40	82	41	72	38	89
zu hoch	-	3	-	-	-	4

### Wachstumsstand\*) der Fruchtarten im Juni 2003 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	Juni 2003	dagegen Juni 2002	Juni 2003	dagegen Juni 2002	Juni 2003	dagegen Juni 2002
Mais	2,4	2,6	2,5	2,4	2,4	2,6
Erbsen	2,5	2,6	2,6	2,6	2,5	2,6
Ackerbohnen	2,6	2,5	2,5	2,3	2,6	2,6
Mittelfrühe- und späte Kartoffeln	2,4	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5
Zuckerrüben	2,5	2,4	2,5	2,4	2,3	2,3
Runkelrüben	2,6	2,5	2,7	2,5	2,5	2,5

\*) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

### Erntevorschätzung für Ölfrüchte im Juni 2003 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	Juni 2003	dagegen		Veränderung Juni 2003 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 2002	Jahres-durchschnitt 1997/2002	endgültige Ernteschätzung 2002	Jahres-durchschnitt 1997/2002
	Hektarertrag in dt			%	
Winterraps	28,8	31,6	33,4	-8,9	-13,8
Sommerraps und Rübsen (Winter- und Sommerrübsen)	22,5	23,1	24,0	-2,6	-6,3

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	Juni 2003	dagegen		Juni 2003	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 2002	Jahres-durchschnitt 1997/2002		endgültige Ernteschätzung 2002	Jahres-durchschnitt 1997/2002
Hektarertrag in dt						
Winterraps	31,4	33,4	34,4	28,5	31,4	33,3
Sommerraps und Rübsen (Winter- und Sommerrübsen)	20,1	21,7	23,9	23,0	23,4	24,1

### Erntevorschätzung für Raufutter im Juni 2003 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
	Juni 2003	dagegen endgültige Ernteschätzung 2002	Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
			Juni 2003	dagegen endgültige Ernteschätzung 2002	Juni 2003	dagegen endgültige Ernteschätzung 2002
	Hektarertrag in dt (als Heu gerechnet)					
Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch	65,7	86,8	66,6	84,7	65,3	87,8
Luzerne	69,1	88,1	71,2	88,8	57,3	84,5
Grasanbau auf dem Ackerland	69,1	96,4	72,7	96,3	66,3	96,4
Wiesen	59,8	84,0	63,9	87,5	57,6	82,1
Mähweiden	61,8	88,7	64,9	91,7	59,4	86,5

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Dieser Bericht erscheint für die Monate April und Juni bis November.

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lids.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im August 2003

Preis dieser Ausgabe:  
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 7,80 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2003  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.